Lebe das Leben, Liebe und Leide

Kurzgeschichten

Von Kappu-Inaktiv

Meet me again, please!

Lebe das Leben, Liebe und Leide
Kurzgeschichten.

Kapitel 1
Meet me again, please!

Wieder regnete es in Strömen und Sakura kämpfte sich alleine durch den riesigen Wald.
Auf der Suche, nach einem Jungen. Einem bestimmten Jungen.
Sasuke Uchiha.

Sakura Haruno war eine starke und selbstbewusste Konoichi.
Jedoch, wird sie schwach und zerbrechlich, wenn es um ihr so empfindliches zartes Herz geht.
Vor vielen Jahren, verlies Sasuke Uchiha sein Heimat dorf, dort wo alles angefangen hatte.

Sasuke Uchiha war ein leicht egoistischer, aber starker und gefährlicher Ninja.
In ihm schlummerte ein noch 2 mal so starkes Wesen, - ein Dämon.
Sasuke konnte ihn zwar kontrollieren, jedoch ... verschwand er aus seinem Dorf, weil er immer stärker werden wollte, der stärkste Ninja von Allen.

Sakura, das Mädchen mit den pinken Haaren und der großen Stirn,
liebte ihn schon damals. Aber als er dann aus Konoha verschwand, brach er damit ihr Herz in zwei.
So lange leidete sie unter dem Druck, ihn vielleicht nie wieder zu sehen.

Ok, er war wirklich ein Arschloch gewesen, aber trotzdem liebte sie ihn.
Jedoch erwiderte er nie ihre Liebe, immer stand sie alleine da.
Aber doch gab es Anzeichen, denn Sasuke war Sakura nicht egal!
Sobald sie auf Missionen in Gefahr war, kam er sofort zu ihr und rettete sie.
Und durch die Liebe, der Haruno, kam er auch garnicht erst außer Kontrolle.

Sie hatte ihm schon so oft geholfen, war immer bei ihm.

Nur wenig hatte er erwidert, jedoch etwas.

Nunja, dies liegt nun ca. 3 Jahre zurück, und Sakura, die nun 16 Jahre alt ist, macht sich alleine auf die Suche nach dem Uchiha.
Seit 5 Monaten durchquerte sie alleine viele Wälder, bekämpfte irgendwelche Ninjas oder ähnliches.
Aber trotzdem, hatte sie Sasuke noch nicht gefunden.
Jedoch sollte sich das an diesem regnerischen Tag ändern.

Es wurde langsam dunkel und die Wälder wurden unheimlicher.
Dazu kam es, das es immer kühler wurde, - es war bereits Herbst.
Trotz all diesen Hindernissen, ging Sakura weiter.
Folgte einfach ihren Schritten, schlussendlich war es eh egal, wohin sie führten.

Die junge Haruno zuckte, als sie ein Geräusch in ihrer Nähe hörte,
und das war bestimmt kein Tier gewesen!
Denn Sakura konnte eine sehr starke Aura spüren, und diese war sehr nah!
Ihre Schritte führten sie weiter, und immer heftiger wurde diese unglaublich starke Aura.
>Sasuke...?<, dachte die Pinkhaarigen und schlich leise hinter einen Baum.
>Diese Aura, ich kenne sie... Und das nur zu gut!<.

Sakura sah langsam um den Baum, und tatsächlich.
Dort stand ein junger großer Mann, mit schwarzen Haaren, mitten auf einer Wiese, genau im Regen. Einfach nur so stand er da, bewegte sich kein Stück.

"S...Sasuke...?", flüsterte die junge Haruno leise und sah zu dem Mann.
Dieser reagierte auf den Namen und drehte sich langsam um.
Ja, es war der Uchiha. Die Person, die Sakura schon so lange gesucht hatte, und sie nun endlich fand. Endlich, nach so langer Zeit!
Aber... Sie sollte sich nicht zu früh freuen.

"Sakura... ", sagte der Schwarzhaarige.
"Du... erkennst mich wieder!?", fragte Sakura mit viel Hoffnung in ihrer Stimme.
Auf Sasukes Lippen spiegelte sich ein fieses Grinsen wieder.
"Deine Kraft ist stärker geworden Sakura, das spür ich ... ", sagte Sasuke sehr ruhig und blickte zu ihr. Diese nickte nur leicht und ging einen Schritt auf Sasuke zu.
"Ich suche dich seit... 5 Monaten...", sagte die Haruno und schluckte kreftig.
Sie wollte nicht jetzt schon anfangen, vor Freude zu weinen.
"Hm... Wofür denn?", fragte Sasuke sehr kühl und sah sie abtrünnig an.
Sakura schluckte wieder heftig, riss sich zusammen und sagte, "Weil... Ich möchte das du nach Hause kommt, Sasuke... Wir vermissen dich...!".
Sasuke winkte desinteressiert ab.
"Was kümmert mich das...", murmelte er und nahm plötzlich sein Schwert in die Hand.
Sakura zuckte und sah zu Sasuke, wollte etwas sagen, kam aber nicht dazu.
Der Uchiha rannte auf Sakura zu, holte aus mit dem Schwert... Und schlug damit ins Nichts.
Die Pinkhaarige war schnell auf einen Baum gesprungen, verstand diese Andeutung und warf drei Kunais hinab auf Sasuke. Dieser wiederrum, sprang schnell zur Seite.

Es dauert nur ein paar Sekunden, bis plötzlich einige Feuerkugeln auf Sakura zuschossen.
Die junge Haruno wurde getroffen, und viel nach hinten, den Baum hinunter.
Dabei warf sie jedoch einige Kunais auf Sasuke.
Der Uchiha erschrack, als er sah wie durch das Feuer plötzlich die Kunais geflogen kamen.
Er konnte nicht mehr richtig ausweichen, und wurde ebenfals getroffen.

Dieser Kampf zog sich lange hin, wärend der Regen immer stärker und heftiger wurde.
Plötzlich brach Sakura jedoch zusammen, und ihr Blick ging langsam zu Sasuke.
"S...Sasuke....", stotterte sie langsam, wärend aus ihrem Mundwinkel etwas Blut floss.
Langsam humpelte Sasuke, unter schmerzen zu Sakura.
Der Regen war hart und tat auf der gereitzen Haut weh, er preschte regelrecht auf die Beiden hinab.
Sasuke sah zu ihr hinunter, brach auf die Knie, dann auf alle Vier.
Kopfüber so zu sagen, lag Sasukes Kopf nun über Sakuras.
"Sasuke....", flüsterte sie wieder leise.
"Verzeih....", murmelte der Uchiha, und legte langsam seine Lippen auf Ihre.
Die Pinkhaarige lies langsam ihre Augen zufallen, und genoss diesen kurzen Moment.
Plötzlich war Sasuke wie aus dem Nichts verschwunden. >Sasuke... Bitte lass mich nicht allein<.
Nach diesen Gedanken wurde die Haruno ohnmächtig.

Am nächsten Morgen erwachte Sakura, unter starken Schmerzen erhob sie sich aus dem Matsch.
"War... das alles nur ein Traum?", fragte die Haruno sich, jedoch bewiesen ihre Schmerzen das Gegenteil.
Geschwächt, und traurig ging Sakura den Waldweg hinunter. Einfach nur grade aus.
Sie, Ja, Sie, Sakura Haruno, hatte Sasuke wieder gefunden. Ganz alleine sie!
Aber... Geschafft ihn zurück zu bringen, nein, nein das hatte sie nicht.
Und dies quälte sie sehr.

Wieder verstrichen einige Wochen, und Sakura hatte immer noch nicht Aufgegeben!
Sie hatte sich wieder einiger Maßen erholt, und ging durch eine wunderschöne Wiese.
Obwohl herbst war, strahlte diese Wiese noch so sehr, ... Hoffnung schenkte diese Wiese Sakura.
Hoffnung, ihn wieder zu finden.
Hoffnung, ihn zurück zu bringen.
Hoffnung, noch einmal seine Lippen berühren zu können.

Alles war Still, Sakura hörte nur den Wasserfall, der in der Nähe war, hörte einige Vögel.
Und ein Keuchen? Was war das für ein Keuchen!?
Von wem kam es? Da war wieder diese Aura, seine Aura!

Sakuras Schritte entwickelten sich zu einem schnellen Laufen.
Sie rannte durch einige Gebüsche, bis sie Sasuke blutend auf dem Boden liegen sah.
Seine Augen wahren halb geschlossen, und sein Brustkorb war aufgeschlitzt.

Sakura erschrack bei diesem Anblick, rannte zu dem Uchiha und sah ihn besorgt an. Sofort kniete sie sich zu ihn, sah ihn verzweifelt an und fing an seine Brust zu heilen. Dies würde sie viel Kraft kosten.

"Verschwinde, ... I ... Ich brauche... deine Hilfe nicht!", fauchte der Uchiha.
Aber Sakura ignorierte dies, heilte ihn einfach weiter. Wollte das er überlebt!

Es war mitlerweile Abend, und Sasuke erwachte in einer kleinen Wohnung.
Eher gesagt eine Hütte.
Sakura saß neben dem Bett und sah den jungen Uchiha an.
"Geht es... dir Besser?", fragte sie besorgt nach. Sasuke nickte und schloss seine Augen wieder.
Sakura strich mit ihrer Hand über seine so blasse Wange.
"Ich... habe gesagt du sollst mir nicht helfen, Sakura...", sagte der Schwarzhaarige mit geschlossenen Augen.
"Das... ist mir egal, denn ich... Liebe dich immer noch, Sasuke!", sagte die Haruno mit Tränen in den Augen.
Der Uchiha öffnete seine Augen und stand auf.
"... Liebe, ist nur ein ... Hinderniss!", sagte er kühl und ging zur Tür.
"Sasuke!", Sakura sprang auf und lief ihm hinterher. "Bitte!", rief sie zu ihm.
"Wofür sollte ich lieben? Liebe heißt Schmerz, das wirst du auch irgendwann verstehen...
Oder denkst du, es viel mir leicht, dich damals... einfach so zu verlassen?".
Sakura zuckte, sah Sasuke an, konnte nicht reden, blickte einfach in seine Augen.
"Ich werde nicht bei dir bleiben, vergiss mich einfach, Sakura...", sagte er Kühl und ging aus der Tür.

Mitlerweile hatte es wieder angefangen zu Regnen.
"Sasuke!", rief sie ihm hinterher. Darauf hin drehte er sich zu ihr um, ein letztes mal. "Was?".
"Bitte... Küss mich ein letztes mal, bevor ich dich vergessen...soll.", stammelte Sakura, und Tränen liefen über ihre Wangen.
Der Uchiha ging zu der Pinkhaarigen, hob er Kinn leicht hoch, und legte seine Lippen auf Ihre.
Ein letztes mal, ihn so Nah fühlen.
Er stieß mit seiner Zunge leicht gegen ihre Lippen, darauf hin öffnete sie leicht ihren Mund.
So nah, so echt, so... Atemberaubend.
Ihre Zungen spielten einen Augenblick mit einander, dann löste der Schwarzhaarige sich von ihr.
Er sah kurz in ihre Augen, dann drehte er sich einfach um.
Einfach so, ohne aufwieder sehen zu sagen, denn das würde eh nie geschehen.
Ein Wiedersehen, wieder es nicht geben.

Sasuke verschwand, einfach im Nichts, war einfach weg, so als hätte es ihn nie gegeben.
Sakura brach zusammen, saß draußen vor der Hütte im Regen.
Dieser Kuss, er schmerzte nun so sehr. Brannte auf ihren Lippen.
Ja, Sasuke hatte Recht gehabt, und nun verstand Sakura es auch.

Liebe heißt Schmerz.

Nie wieder, würde sie ihn wiedersehen.
Nie wieder, würde ihre Lippen wieder aufeinander liegen.
Nie wieder, würde Sakura lieben können ... Denn ihr Herz, gehört nur Sasuke Uchiha.